

## Beschluß

Auf Antrag der verwitweten Frau Bertha Schappach, geh. Senfleben, in Berlin-Charlottenburg, Schillerstraße 15, vertreten durch Rechtsanwalt Dr. Ferdinand Bang, Berlin-Charlottenburg, Schillerstraße 15, wird festgestellt, daß der Wächter Max Schappach, geboren am 30. Januar 1887 in Berlin, zuletzt wohnhaft in Berlin-Charlottenburg, Schillerstraße 15, am 6. Juni 1945 verstorben ist.

Die Kosten des Verfahrens einschließlich der notwendigen außergerichtlichen Kosten der Antragstellerin fallen dem Nachlaß zur Last. (§§ 4 (2), 6, 8, 9, 34 (2) des Gesetzes über die Verschollenheit, die Todeserklärung und die Feststellung der Todeszeit vom 4. Juli 1939 (RGBl. I S. 1186 ff., §§ 1 der V. O. vom 20. Januar 1943 (RGBl. I, S. 66)).

Berlin-Charlottenburg, den 29. Juli 1946

Amtsgericht

Az. — 1411. 57/46 —

## Beschluß

Auf Antrag der Gastwirtin Elsa Leonhardt, geb. Börner, in Berlin-Charlottenburg, Seesenheimer Straße 22, wird der verschollene Einrichter Heinz Leonhardt, geboren am 25. August 1908 in Berlin, zuletzt wohnhaft in Berlin-Charlottenburg, Seesenheimer Straße 22, für tot erklärt.

Als Zeitpunkt des Todes wird der 31. Dezember 1944 festgestellt. Die Kosten des Verfahrens einschließlich der notwendigen außergerichtlichen Kosten der Antragstellerin fallen dem Nachlaß zur Last.

Berlin-Charlottenburg, den 30. Juli 1946.

Amtsgericht

Az. — 14 II. 112/46 —

## Beschluß

Auf Antrag der Frau Käte Martens, geb. Sternheim, in Berlin-Wilmersdorf, Helmstedter Straße 14, Verfahrensbevollmächtigter Rechtsanwalt Dr. Wilhelm Hünnebeck in Berlin W 15, Meinekestraße 5, werden

1. der Buchdruckereibesitzer Hans Sternheim, geb. 11. Juli 1880 in Berlin,
2. dessen Ehefrau Ida Sternheim, geb. Eschwege, geboren 24. Dezember 1882 in Hamburg,

beide zuletzt wohnhaft in Berlin-Charlottenburg, Kurfürstenstraße 127, für tot erklärt.

Als Zeitpunkt des Todes wird der 31. Oktober 1944 festgestellt.

Az. — 14 II. 65/46 —

Auf Antrag der Frau Herta Würzburg, geb. Direktor, in Berlin N 20, Sonderburger Straße 19, Verfahrensbevollmächtigter Rechtsanwalt Dr. Ehrlich in Berlin-Lichterfelde-Süd, Berliner Straße 65, wird ihr Ehemann, der Kaufmann Herbert Würzburg, geb. am 7. April 1899 in Berlin, zuletzt wohnhaft in Berlin-Charlottenburg, Leibnizstraße 4, für tot erklärt.

Als Zeitpunkt des Todes wird der 25. April 1944 festgestellt.

Az. — 14 II 69M6 —

Auf Antrag der Frau Emmy Blumenthal, geb. Berkow, in Berlin-Charlottenburg, Magazinstraße 8/III bei Grünbaum, wird ihr Ehemann, der Krankenpfleger Paul Blumenthal, geb. am 27. September 1901 in Berlin-Charlottenburg, zuletzt wohnhaft in Berlin-Charlottenburg, Sophie-Charlotte-Straße 21 a, für tot erklärt.

Als Zeitpunkt des Todes wird der 4. Mai 1945 festgestellt.

Az. — 14 II. 76/46 —

Die Kosten der Verfahren einschließlich der notwendigen außergerichtlichen Kosten der Antragstellerinnen fallen dem

Nachlaß zur Last. (§§ 4 (2), 6, 8, 9, 34 (2) des Gesetzes über die Verschollenheit, die Todeserklärung und die Feststellung der Todeszeit vom 4. Juli 1939 (RGBl. I, S. 1186 ff., §§ 1 der V. O. vom 20. Januar 1943 (RGBl. I, S. 66)).

Berlin-Charlottenburg, den 3. August 1946

Amtsgericht

## Beschluß

Auf Antrag der Ehefrau Nelli Hopp, geb. Abraham, in Berlin-Schöneberg, Neue Ansbacher Straße 6, wird der Kaufmann Johannes Hopp, geb. am 22. Juni 1892 in Berlin, zuletzt wohnhaft in Berlin W 50, Prager Straße 23, für tot erklärt.

Als Zeitpunkt des Todes wird der 15. Oktober 1944 festgestellt. Die Kosten des Verfahrens einschließlich der notwendigen außergerichtlichen Kosten der Antragstellerin fallen dem Nachlaß zur Last.

Berlin-Charlottenburg, den 5. August 1946.

Amtsgericht

Az. — 1411. 98/46 —

## Aufgebot

Am 17. Oktober 1946, 11 Uhr, sollen an der Gerichtsstelle in Berlin-Köpenick, Puchanstraße 12, Zimmer Nr. 4, die im Grundbuch von Köpenick I. Band 91, Blatt 2818, und

II. Band 183, Blatt 5645, eingetragenen Grundstücke versteigert werden. Gemarkung Köpenick Kartbl. 3 Parzellen: 3885, 3886, 3889, 3890, 3893, 3894/7 Grdst. M. R. 2302, Größe 3137 qm; Parzellen 3887, 3888, 3891, 3892, 3895, 3896/8 Grdst. M. R. 5038, Größe 1232 qm, Garten Biesdorfer Straße und Bimbaumer Straße. Eingetragener Eigentümer am 13. Dezember 1945, dem Tage der Eintragung des Versteigerungsvermerkes: Der Kaufmann Max Stürmer in Berlin-Pankow.

Das zulässige Höchstgebot ist dahin festgesetzt, daß die vier Hypotheken oder Grundschulden ausgedungen werden dürfen. Der Erwerber hat bei Veräußerung keinen Anspruch auf Zubilligung des Einstandspreises.

Berlin-Köpenick, den 24. Juli 1946.

Amtsgericht Köpenick

Az. — 5 K. 3/45 —

## Beschluß

Auf Antrag des Ehemannes Fritz Turnbull in Berlin-Biesdorf, Heesestraße 3, wird die verschollene Frau Klare Martha Frieda Turnbull, geb. Berend, geb. am 19. Dezember 1894 zu Berlin, für tot erklärt. Als Zeitpunkt des Todes wird der 11. Januar 1945 festgestellt.

Die Kosten des Verfahrens fallen, einschließlich der notwendigen außergerichtlichen Kosten des Antragstellers, dem Nachlaß zur Last.

Berlin-Lichtenberg, den 31. Juli 1946.

Amtsgericht

Az. — 5 F. 6/45 —

## Aufgebot

Die Frau Margarete Gube, geb. Freihoff, aus Berlin-Biesdorf, Königstraße 31, hat das Aufgebot des angeblich verlorengegangenen Hypothekenbriefes über 10 000 RM (Zehntausend Reichsmark), eingetragen im Grundbuch von Biesdorf, Band 138, Bl. Nr. 3906 in Abt. III Nr. 2, für die Sparkasse der Stadt Berlin beantragt.

Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf den 18. Dezember 1946, 12 Uhr, vor dem unterzeich-